

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des **GEMEINDERATES**

am: 25. September 2018 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 13.9.2018
 Ende: 21.35 Uhr durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Schubert	Tamara	4. GV Kraushofer	Gerald
5. GV Gram	Wilfried	6. GV Graßmann	Günter
7. GR Nussbaumer	Julia	8.	
9. GR Mayer	Peter	10. GR Gruber	Christine
11. GR Nekula, BA	Patrick	12. GR Schnetzinger	Ulrike
13. GR Mag. Klauser	Armin	14.	
15. GR Herzog	Anton	16.	
17. GR Garschall	Kurt	18.	
19. GR Ing. Bacher	Christian	20. GR Schilcher	Michael
21. GR Hollaus	Herbert jun.		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin	6. Mag. Satori bei TOP 13
2. AL Schmirl Christa	7. Katharina Hörmann bei TOP 13
3. Carina Eigelsreiter bei TOP 13	8. Gertrud Kirchner bei TOP 13
4. Alois Kaiser bei TOP 13	9. Anna Greifensteiner bei TOP 13
5. Dr. Nadja Straubinger/NÖN bis DA4	10. Werner Willach bei TOP 13

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Ing. Hollaus Herbert	3. GR Burmetler Norbert
2. GR Wagner-Kemetner Thomas	4. Enne Roland

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch
 Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Kindergartenzu- und Umbau
- TOP 3: Konzept Spielplatzgestaltung Pielachpark
- TOP 4: PIELACHTALER sehnsucht – Pronatour Auftragsvergabe 3. Teil
- TOP 5: PIELACHTALER sehnsucht – Auftragsvergabe betriebswirtschaftliche Beratung
- TOP 6: Maschinenring - Winterdienst Vertragsverlängerung
- TOP 7: Routengenehmigung lt. StVO 1960 für landw. Fahrzeuge für die Benützung von Gemeindestraßen
- TOP 8: Straßenbau – Wiederherstellung Straßen in Mainburg
- TOP 9: Grünraumgestaltung Römerfeldsiedlung III und IV
- TOP 10: Winterdienst auf Güterwegen – Förderung – Korrektur der Berechnung
- TOP 11: Ferienbetreuung für Schulkinder
- TOP 12: Energieeffiziente Gemeinde e5 – Team für e5 Agenden
- TOP 13: Zwischenbericht Leitbilderstellung
- TOP 14: Bericht Revisionsprotokoll Standesamt, Staatsbürgerschaftsevidenzstelle
- TOP 15: Kontrollbericht Prüfungsausschuss
- TOP 16: Wirtschaftsförderung - Ansuchen um Baukostenzuschuss – nicht öffentlich
- TOP 17: Personal – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von GV Günter Graßmann:

DA 1: Anpassung der Beträge bei sozialen Härtefällen in Schule und Kindergarten

Begründung der Dringlichkeit:

Die Anpassung der Beträge bei sozialen Härtefällen ist jetzt zu entscheiden, da sie ab dem laufenden Schul- bzw. Kindergartenjahr gelten sollen.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach TOP 11 behandelt.

Einstimmiger Beschluss



Von Bgm. Arthur Rasch:

DA 2: Ehrungen – nicht öffentlich

Begründung der Dringlichkeit:

Ein Jubiläum bzw. Festtag steht demnächst an und eine Entscheidung über eine Ehrung an diesem Tag ist zu treffen.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach TOP 17 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

Von GR Julia Nussbaumer:

DA 3: Aufklärung des Antrages seitens des Bürgermeisters auf Erlaubnis zur Tötung der Biber in der PIELACHTALER sehnsucht

Begründung der Dringlichkeit:

Die Tötung könnte bereits ab sofort durchgeführt werden. Es stellt sich die Frage, ob es im Sinne des Artenschutzes nicht eine bessere Lösung gäbe.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach TOP 15 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

Von GR Kurt Garschall:

DA 4: Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet

Begründung der Dringlichkeit:

Um das Vorhaben im nächsten Haushaltsjahr (2019) zeitgerecht berücksichtigen zu können.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach DA 3 behandelt.

Einstimmiger Beschluss



TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirl zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt abwesend sind die Gemeinderäte Ing. Herbert Hollaus, Norbert Burmetler, Roland Enne und Thomas Wagner-Kemetner. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Das öffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.8.2018 wird einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Der Tagesordnungspunkt 13 wird vorgezogen, da zu diesem Punkt Frau Mag. Satori, die sich mit der Erstellung des Leitbildes befasst hat, anwesend ist.

Bgm. Arthur Rasch begrüßt Frau Mag. Satori sowie die Zuhörer Carina Eigelsreiter, Katharina Hörmann, Gertrud Kirchner, Alois Kaiser, Werner Willach und Anna Greifensteiner, die zu diesem Punkt zur Gemeinderatssitzung gekommen sind.

TOP 13: Zwischenbericht Leitbilderstellung

Frau Mag. Satori stellt dem Gemeinderat und den Zuhörern in Form einer Präsentation einen Zwischenbericht der Leitbilderstellung vor.

Die Zuhörer, außer Dr. Nadja Gansberger-Straubinger verlassen um 19.55 Uhr die Sitzung. Bgm. Arthur Rasch bedankt sich bei Frau Mag. Satori für ihre umfangreichen Informationen. Sie verlässt ebenfalls die Gemeinderatssitzung.

TOP 2: Kindergartenzu- und Umbau

GV Günter Graßmann:

Alle Unterlagen für die Fördereinreichung wurden fristgerecht abgegeben. Es gibt jedoch noch keine weitere Information vom Amt der NÖ Landesregierung. Die Fördersitzung findet am 15. Oktober 2018 statt. Danach können erst die Aufträge vergeben werden.

TOP 3: Konzept Spielplatzgestaltung Pielachpark

Bgm. Arthur Rasch:

Für den Spielplatz in Pielachpark soll ein Konzept zur Gestaltung ausgearbeitet werden. Die Spielgeräte wurden überprüft. Es gibt viele Beanstandungen.

Ein Angebot der Firma Moser Spielgeräte GmbH & Co KG für verschiedene Spielgeräte liegt vor.

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5
Tel. 02723/8242-0, FAX 8242-30, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at,
www.hofstetten-gruenau.gv.at



Kosten insgesamt € 21.510,18 inkl. MwSt.

Dieses Angebot soll als Grundlage für weitere Planungen dienen. Über den Herbst/Winter sollte geplant werden, damit im Frühjahr ein brauchbarer Spielplatz im Pielachpark vorhanden ist.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Das Angebot war nur eine Kostenerhebung. Jetzt sollen genauere Planungen vorgenommen und Angebote eingeholt werden.

GR Herbert Hollaus jun.:

Die Konzeptausarbeitung sollte dem zuständigen Ausschuss übertragen werden.

GR Julia Nussbaumer:

Der Pielachpark ist optimal für einen Spielplatz für Kinder geeignet und die Planung sollte umgehend in Angriff genommen werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, zu beschließen, dass sich der Ausschuss für öffentliches Bauwesen mit der weiteren Planung für die Gestaltung des Spielplatzes im Pielachpark befasst und Angebote dafür einholt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Ausschuss für öffentliches Bauwesen mit der weiteren Planung für die Gestaltung des Spielplatzes im Pielachpark und der erforderlichen Angebotseinholung zu beauftragen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: PIELACHTALER sehnsucht – pronatour Auftragsvergabe 3. Teil

Bgm. Arthur Rasch:

Eine Abschlussbesprechung zur 2. Phase des Masterplanes von pronatour hat es gegeben. Die Projektausrichtung für ein aktives Erlebnisangebot speziell für Familien, Jugendgruppen und Erlebnisbegeisterte wurde bestätigt. Heraus kristallisiert hat sich der Motorikpark, das Abenteuerland, die Abenteuerhüttenlandschaft. Diese Themen würden den Besuch von Schulklassen von Mai bis Ende September bringen und auch andere Reisegruppen.

Für die Besichtigung eines Motorikparks gab es einen kurzfristig vereinbarten Termin. Dieser ist leider aufgrund von fehlenden Teilnehmern nicht zustande gekommen.

Die Firma pronatour ist jetzt mit dem 3. Teil zu beauftragen. Bgm. Arthur Rasch hat beim Besuch im Abenteuerland mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav über das Projekt gesprochen. Sie steht hinter diesem geplanten Vorhaben. Eine bis zu 60 %ige Förderung wäre möglich. Ein gutes Konzept müsste dafür eingereicht werden.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Unterlagen von der Zwischenpräsentation des Masterplanes haben alle erhalten. 2 Teile dieses Planes wurden bereits beauftragt. Es ist jetzt notwendig, das Konzept fertig zu machen und damit sollte auch der 3. Teil beauftragt werden.

GR Herbert Hollaus jun.:

Es ist positiv, dass dieses Konzept ausgearbeitet wurde.

2 Punkte sind jedoch fraglich:

- a) Aufhängung „Toller Hecht“ – ist eine Verhöhnung des Gerichtsurteils
- b) Badebetrieb – das Bestehen ist positiv; im Konzept wird keine Rücksicht genommen auf die Unreinheit des Wassers

GR Kurt Garschall:

Die gebildete Arbeitsgruppe gibt es nicht mehr, daher schlägt er vor, wieder eine neue Arbeitsgruppe einzusetzen.

GR Julia Nussbaumer:

Findet den Aufhänger „Toller Hecht“ innovativ und kreativ witzig.

Im Konzept sind sehr viele tolle Vorschläge, vor allem für Kinder. Die Finanzierung des ganzen Konzeptes wird jedoch ein Problem werden.

Bgm. Arthur Rasch:

Beim 3. Teil vom Masterplan würde die Firma pronatour ausarbeiten, wie hoch die Kosten für das Projekt sein werden und in welcher Modulbauweise es realisiert werden kann.

Es ist unrichtig, dass das Wasser im See in der sehnst unrein ist. Es gab 2 Wasserproben in der Badesaison, die beste Trinkwasserqualität bestätigt haben.

Der Gemeindearbeiter Anton Kögel hat 2/3 seiner Arbeitszeit am See mit dem Schneiden des Grases verbracht. Das Gras ist vorhanden, dadurch ist jedoch der See nicht unrein bzw. die Wasserqualität schlecht.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Firma pronatour mit der Ausarbeitung des 3. Teiles des Masterplanes zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, die Firma pronatour mit der Ausarbeitung des 3. Teiles des Masterplans mit Kosten in der Höhe von € 5.000,-- zu beauftragen.

Mehrstimmiger Beschluss

16 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GR Mag. Armin Klauser)



TOP 5: PIELACHTALER sehnsucht – Auftragsvergabe betriebswirtschaftliche Beratung

Bgm. Arthur Rasch:

Dr. Wolfgang Sovis, Unternehmensberater, ist ein betriebswirtschaftlicher Berater, der das Pielachtal gut kennt. Er hat 2 Varianten für die wirtschaftliche Beratung beim Projekt sehnsucht angeboten.

Variante 1:

Erste betriebswirtschaftliche Einschätzung des künftigen Betriebes;
Beratungshonorar gesamt: € 5.000,00 netto inkl. Spesen

Variante 2:

Länger andauernde betriebswirtschaftliche Begleitung der laufenden Projektentwicklung mit laufendem Einbringen in die inhaltliche und finanzielle Sicht
Beratungshonorar gesamt: € 10.000,00 netto inkl. Spesen

GR Herbert Hollaus jun.:

Beim Ankauf des Areals gab es auch eine betriebswirtschaftliche Prüfung, bei der unrealistische Daten zur Berechnung herangezogen wurden. Er macht darauf aufmerksam, dieses Mal mit realistischen Daten zu arbeiten.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, den Auftrag für die betriebswirtschaftliche Beratung, Variante 1, an Dr. Wolfgang Sovis zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, Dr. Wolfgang Sovis, Unternehmensberater, Stockerau, mit der betriebswirtschaftlichen Beratung für das Projekt sehnsucht zu beauftragen. Beauftragt wird die Variante 1 des Angebotes vom 18. Juni 2018 zum Preis von € 5.000,00 exkl. MwSt., inkl. Spesen.

Variante 1:

Erste betriebswirtschaftliche Einschätzung des künftigen Betriebes; erster Blick auf die aktuelle finanzielle Situation, Ausblick auf die durch das Projekt bedingten künftigen möglichen finanziellen Veränderungen im laufenden Betrieb, Projektbesprechung vor Ort, Arbeitssitzung mit dem Planungsteam von pronatour, erste GOP-Rechnung (Prognose für ein typisches künftiges Betriebsjahr), schriftlicher Beratungsbericht, Schlussbesprechung vor Ort.

Mehrstimmiger Beschluss

16 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GR Mag. Armin Klauser)



TOP 6: Maschinenring - Winterdienst Vertragsverlängerung

GV Wilfried Gram:

Vom Maschinenringsservice liegt ein Schreiben vor, dass die vertraglich vereinbarten Preise auf Grund der Steigerung des Verbraucherpreisindex um 1,93 % (VPI 2010 – Basis 05/2018) gegenüber dem Vorjahr angepasst wurden.

GV Wilfried Gram stellt den Antrag, den Auftrag für den Winterdienst auf den vertraglich vereinbarten Gemeindestraßen für den Winter 2018/2019 an den Maschinenring Service zu übergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Schneeräumung für die Wintersaison 2018/2019 auf den vertraglich vereinbarten Gemeindestraßen an den Maschinenringsservice laut vorliegendem Vertrag, der zwischen Maschinenring Service und Marktgemeinde Hofstetten-Grünau abgeschlossen wurde unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indexanpassung der Preise um 1,93 %.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7: Routengenehmigung lt. StVO 1960 für landw. Fahrzeuge für die Benützung von Gemeindestraßen

GV Wilfried Gram:

Ein Gemeinderatsbeschluss ist erforderlich, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Routengenehmigung die Gemeindestraßen benutzen dürfen. Dies betrifft z.B. Mäh-drescher, Rübenroder, Kartoffelroder, Güllefässer, Erntewägen, etc.

Für landwirtschaftliche Fahrzeuge, welche lt. Typenschein bzw. Einzelgenehmigung eingeschränkt zugelassen sind, werden vom Amt der NÖ LRG Bewilligungen gemäß § 39 des Kraftfahrgesetzes 1967 erteilt. Mit dieser Routengenehmigung können alle Landesstraßen in NÖ bei Einhaltung aller gemäß STVO 1960 kundgemachten Verkehrsbeschränkungen, befahren werden.

Gibt es keinen Gemeinderatsbeschluss für die Befahrung von Gemeindestraßen, muss neben dieser Bewilligung von den einzelnen Landwirten eine Zustimmung bei der Gemeinde eingeholt werden. Mit diesem Gemeinderatsbeschluss, der an das Land NÖ weitergegeben wird, ist dies nicht mehr erforderlich.

GV Wilfried Gram stellt den Antrag, zuzustimmen, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Routengenehmigung lt. StVO 1960 die Gemeindestraßen benutzen dürfen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit Routengenehmigung lt. StVO 1960 die Benützung der Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Hofstetten-Grünau zu genehmigen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8: Straßenbau – Wiederherstellung Straßen in Mainburg

Bgm. Arthur Rasch:

Nach dem Wasserleitungsbau in Mainburg und dem Kraftwerksbau sind die Straßen wiederherzustellen. Das Kraftwerk ist seit Montag fertig und liefert Strom. Die Straßenherstellung ist im Projekt Wasserleitungsbau vorgesehen und auch budgetiert.

Dazu kommen noch die Kosten für den Austausch von 12 Schachtabdeckungen, die auf selbstnivellierende Abdeckungen umgebaut werden.

Dazu liegt ein Angebot der Firma Swietelsky vom 10.9.2018 über € 8.064,00 inkl. MwSt. vor.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, der Firma Swietelsky den Auftrag für den Tausch der 12 Schachtabdeckungen auf selbstnivellierende Abdeckungen laut Angebot vom 10.9.2018 zu erteilen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, der Firma Swietelsky, Zwettl, den Auftrag für den Austausch von 12 Schachtabdeckungen auf selbstnivellierende Abdeckungen im Baustellenbereich WVA Mainburg im Zuge des Straßenbaues laut Angebot vom 10.9.2018 zum Preis von € 8.064,00 inkl. MwSt. zu erteilen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Grünraumgestaltung Römerfeldsiedlung III und IV

GV Gerald Kraushofer:

Die Grünraumgestaltung für die Rabatte in der Lilienstraße, Tulpengasse und Rosenstraße ist zu planen. Von Natur im Garten wurden Vorschläge für die Rabatte Bepflanzung erstellt. Anhand dieser Vorschläge wurde ein Angebot bei der Firma Kirner eingeholt. Ein Kostenvoranschlag in der Höhe von € 9.982,71 inkl. MwSt., exkl. Arbeitszeit liegt vor.

Am 2. Oktober 2018 findet eine Besprechung mit den Anrainern dieser Straßenzüge statt. Dort wird das Konzept vorgestellt. Die Anrainer sollen in Zukunft die Rabatte selbst pflegen, wie es in den anderen Siedlungen erfolgt.



GR Herbert Hollaus jun.:

Die Straßenasphaltierung wurde im Eiltempo in dieser Siedlung ausgeführt. Ist es notwendig, jetzt € 10.000,00 für die Grünraumgestaltung zu investieren? Sein Vorschlag: die Anrainer sollten ihre Rabatte selbst gestalten.

GV Gerald Kraushofer:

Aus Erfahrung weiß man, dass dann die Rabattgestaltung nicht erfolgt. Außerdem hat immer die Gemeinde die Erstbepflanzung durchgeführt.

GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, für die Bepflanzung der Rabatte in der Lilienstraße, Tulpengasse und Rosenstraße € 10.000,00 zu investieren.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, für Grünraumgestaltung (Rabatte) in der Lilienstraße, Tulpengasse und Rosenstraße € 10.000,00 zu investieren. Mit den Anrainern gibt es Gespräche betreffend der Bepflanzungsart und danach werden die Pflanzen angekauft.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: Winterdienst auf Güterwegen – Förderung – Korrektur der Berechnung

GV Wilfried Gram:

In der Gemeinderatssitzung am 19. Juni 2018 wurde ein Auszahlungsbetrag von € 7.139,33 (das sind 50 % der Gesamtkosten von € 14.278,66 für den Winterdienst 2017/2018) beschlossen.

Bei der Abrechnung der Schneeräumlisten ist leider ein Fehler passiert. Es sind daher noch € 519,00 zu überweisen und der Gemeinderatsbeschluss dahingehend zu korrigieren.

GV Wilfried Gram stellt den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 19.6.2018 so abzuändern, dass ein Auszahlungsbetrag von € 7.658,33 als Förderung für den Winterdienst auf den Güterwegen für den Winter 2017/2018 beschlossen wird.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.6.2018, TOP 6, dahingehend, dass der Auszahlungsbetrag für die Güterweggemeinschaften auf Grund eines Abrechnungsfehlers auf € 7.658,33 korrigiert wird.

Einstimmiger Beschluss



TOP 11: Ferienbetreuung für Schulkinder

GV Günter Graßmann:

Für die Schulkinder gibt es bei Bedarf eine Ferienbetreuung.

Folgende Verrechnungssätze kommen zur Anwendung:

€ 50,00 für die ersten drei Wochen im Juli (unabhängig von der Anzahl der betreuten Tage)

€ 50,00 für die letzten drei Wochen im August (unabhängig von der Anzahl der betreuten Tage)

€ 3,80 Essensbeitrag je Mahlzeit

In den Sommerferien 2018 wurden im Juli 2 Schulkinder betreut. Im August waren keine Schulkinder zur Ferienbetreuung da.

Für Juli musste die Betreuerin bezahlt werden. Kosten ca. € 900,00 netto.

Bei der Ausschusssitzung hat der Ausschuss folgenden Vorschlag für den Gemeinderat ausgearbeitet:

Eine Ferienbetreuung für die Schulkinder soll weiterhin angeboten werden. Für ein Zustandekommen müssen mindestens 4 Kinder pro Betreuungszeitraum (Zeitraum 1: ersten drei Juliwochen; Zeitraum 2: letzten 3 Augustwochen) verbindlich zusagen. Der Elternbeitrag muss gesamt € 600,00 betragen (d.h. z.B. bei 4 Schülern beträgt der Elternbeitrag € 150,00 pro Betreuungszeitraum). Bei dieser Vorgehensweise sind die Personalkosten zwar nicht zu 100 % abgedeckt, jedoch in einem vertretbaren Bereich.

GR Herbert Hollaus jun.:

Als Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde sollte der Betrag nicht erhöht werden. Der Kostenbeitrag von € 50,00 sollte bleiben.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, einen Beschluss zu fassen, die Ferienbetreuung für Schulkinder weiterhin anzubieten, jedoch zu den vom Ausschuss ausgearbeiteten Bedingungen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, dass die Ferienbetreuung für Schulkinder zu nachstehenden Bedingungen weiterhin angeboten wird:

Es müssen mindestens 4 Kinder pro Betreuungszeitraum verbindlich zusagen

(Betreuungszeitraum 1: die erste 3 Wochen im Juli; Betreuungszeitraum 2: die letzten 3 Wochen im August).

Der Elternbeitrag muss gesamt € 600,00 pro Betreuungszeitraum betragen.

Mehrstimmiger Beschluss

12 Stimmen dafür

3 Stimmen dagegen (GR Hollaus Herbert jun., GR Garschall Kurt, GV Schubert Tamara)

2 Stimmenthaltungen (GR Julia Nussbaumer, GR Ulrike Schnetzinger)



DA 1: Anpassung der Beträge bei sozialen Härtefällen in Schule und Kindergarten

GV Günter Graßmann:

Folgender Vorschlag wurde vom Ausschuss ausgearbeitet:

Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.4.2017.

Soziale Härtefälle in Schule und Kindergarten sollen im Gemeindevorstand gemäß den nachstehenden Richtlinien behandelt werden.

Richtlinien für soziale Härtefälle in Schule und Kindergarten

- Punkt 1: Ein sozialer Härtefall liegt vor, wenn das Nettoeinkommen einer alleinerziehenden Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, die einer Arbeit nachgeht, € 1.000,00 nicht überschreitet.
- Punkt 2: Der Nachweis über das Nettoeinkommen muss dem Gemeindevorstand zur Einsichtnahme vorgelegt werden.
- Punkt 3: Nach positiver Entscheidung durch den Gemeindevorstand werden die jeweils zum Ansatz kommenden Beträge für den vereinbarten Zeitraum um 75% gesenkt.
- Punkt 4: Abänderungen der Richtlinien vorbehalten

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 25.4.2017 dahingehend abzuändern, dass soziale Härtefälle in Schule und Kindergarten im Gemeindevorstand nach den angeführten Richtlinien behandelt werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.4.2017 dahingehend, dass soziale Härtefälle nach einem Ansuchen durch den/die Erziehungsberechtigten gesondert im Gemeindevorstand nach den nachstehenden Richtlinien behandelt werden:

Richtlinien für soziale Härtefälle in Schule und Kindergarten

- Punkt 1: Ein sozialer Härtefall liegt vor, wenn das Nettoeinkommen einer alleinerziehenden Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, die einer Arbeit nachgeht, € 1.000,00 nicht überschreitet.**
 - Punkt 2: Der Nachweis über das Nettoeinkommen muss dem Gemeindevorstand zur Einsichtnahme vorgelegt werden.**
 - Punkt 3: Nach positiver Entscheidung durch den Gemeindevorstand werden die jeweils zum Ansatz kommenden Beträge für den vereinbarten Zeitraum um 75% gesenkt.**
 - Punkt 4: Abänderungen der Richtlinien vorbehalten**
- Einstimmiger Beschluss**



TOP 12: Energieeffiziente Gemeinde e5 – Team für e5 Agenden

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Nachdem das Thema e5 Gemeinde bereits mehrmals als Information auf der Tagesordnung war, wurde jetzt von der e N u (= Energie- und Umweltagentur NÖ) an die Gemeinde die Bitte herangetragen, eine Entscheidung zu treffen, ob die Gemeinde eine energieeffiziente Gemeinde werden wird.

Das e5-Programm ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie, der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung der Gesellschaft leisten wollen.

Wesentliche Programmelemente

- Berücksichtigung aller energierelevanten Handlungsfelder von Gemeinden (kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Entwicklungsplanung, interne Organisation, Kommunikation, Kooperation) Schrittweise Verbesserung der Energieperformance durch klar identifizierbare Teilziele
- Aufbau von Strukturen und Vernetzung von AkteurInnen innerhalb der Gemeinde (Politik, Verwaltung, BürgerInnen, Betriebe, Initiativen etc.) sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden
- Qualifizierung und Unterstützung kommunaler AkteurInnen bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen durch das e5-BeraterInnen-Netzwerk
- Regelmäßige interne und externe Erfolgskontrolle sowie die Auszeichnung der Gemeinden entsprechend ihrem Erfolg

Der jährliche Kostenbeitrag für die Teilnahme am e5 Programm beträgt € 4.500,00 (gestaffelt nach Einwohnern). Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau hat vor 2 Wochen bereits eine Auszeichnung für die Führung der Energiebuchhaltung erhalten.

GR Herbert Hollaus jun.:

Die SPÖ Fraktion findet es sehr gut, diese Entscheidung zu treffen und energieeffiziente Gemeinde zu werden.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die Teilnahme am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden zu beschließen und eine Basisvereinbarung darüber abzuschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Basisvereinbarung über die Teilnahme am e5 – Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden.

Einstimmiger Beschluss



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Zur Erledigung dieser e5 Agenden ist ein Team mit Teamleiter, einer politischen Kontaktperson, einen Energiebeauftragten und einer Kontaktperson in der Verwaltung erforderlich;

Die ÖVP Fraktion schlägt folgende Personen vor:

Teamleiter: Vzbgm. Wolfgang Grünbichler

Weitere Mitarbeiter: GR Peter Mayer, GR Ing. Christian Bacher, GR Patrick Nekula; Seitens der Verwaltung ist die Energiebeauftragte Ing. Andrea Stückler zu nominieren.

Es sollte dann noch je ein Mitarbeiter von der SPÖ und der FPÖ Fraktion zum Team genannt werden.

Seitens SPÖ wird GV Tamara Schubert genannt und seitens der FPÖ Fraktion GR Anton Herzog.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag die o.a. e5-Teammitglieder zu nominieren.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt folgende Personen als e5 – Teammitglieder:

Teamleiter: Vzbgm. Wolfgang Grünbichler

Politische Energiereferenten: GR Patrick Nekula, BA

E5-Energiebeauftragte: Ing. Andrea Stückler (Bauamt)

Weitere Teammitglieder: GR Peter Mayer, GR Ing. Christian Bacher, GV Tamara Schubert und GR Anton Herzog

Einstimmiger Beschluss

TOP 14: Bericht Revisionsprotokoll Standesamt, Staatsbürgerschaftsevidenzstelle

Bgm. Arthur Rasch:

Am 25.6.2018 hat eine aufsichtsbehördliche Revision des Standesamtes und der Staatsbürgerschaftsevidenzstelle stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass die personenstands- und staatsbürgerschaftsrechtlichen Aufgaben im Wesentlichen sehr ordentlich, fachkundig und gewissenhaft geführt werden.

Der Bericht wird dem Gemeinderat durch Verlesen zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt den Bericht über das Revisionsprotokoll Standesamt, Staatsbürgerschaftsevidenzstelle vom 25.6.2018 zur Kenntnis.



TOP 15: Kontrollbericht Prüfungsausschuss

Bgm. Arthur Rasch:

Am 22.6.2018 hat eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden, am 20.9.2018 eine unvermutete Gebarungsprüfung.

Mag. Armin Klausner:

In Vertretung von Kontrollausschussobmann Ing. Herbert Hollaus:

Bericht 22.6.2018:

Kassenbelege in Ordnung, Buchführung in Ordnung;
bei der Abrechnung Straßenbau Römerfeld III gab es Unklarheiten;
Wasserabrechnung bei Selbstabholung konnte nachvollzogen werden;

Empfehlungen:

die Bauhofmitarbeiter sind angehalten, die Wasserentnahmen der Kassenverwaltung bekanntzugeben;
Kontrollbuch für Spielplatzgeräte anlegen; Wöchentliche und 3Monatsprüfungen sind einzutragen;

Eine schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters liegt vor.

Bericht 20.9.2018:

Kassenprüfung war in Ordnung; Belegprüfung wurde nicht durchgeführt;
Die Flächenabweichungen beim Straßenbau Römerfeld III wurden von Fr. Stückler erklärt. Der Vergleich mit dem 2.Bieter erfolgt bei der nächsten Sitzung.

Großer Punkt war Instandhaltung der Brücken – vor allem Brücke in Mainburg. Es gibt keinen Prüfplan oder ähnliches. Alle 6 Jahre müssen Brücken überprüft werden. Mit dem Kraftwerksprojekt wurden im Bereich der Stützpfiler Abgrabungen vorgenommen.

Bgm. Arthur Rasch:

Der Gemeindearbeiter Andreas Falkensteiner ist für die oberflächliche Brückenkontrollen zuständig. Es wurde dementsprechend ausgebildet.

Anregungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Die Überprüfungen der Brücken sind alle 6 Jahre durchzuführen. Bei der Wasserrechtsbehörde soll nachgefragt werden, ob die Abgrabungen im Bereich der Brückenpfiler in Mainburg legal sind.

Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 22.6.2018 und vom 20.9.2018 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.



DA 3: Aufklärung des Antrages seitens des Bürgermeisters auf Erlaubnis zur Tötung der Biber in der PIELACHTALER sehnsucht

GR Julia Nussbaumer:

Sie hat von einer Bürgerin erfahren, dass die seit einiger Zeit in der sehnsucht angesiedelten Biber abgeschossen werden sollen.

Es liegt dazu eine Ausnahmegewilligung vor, die von Bgm. Arthur Rasch beantragt wurde.

Bgm. Arthur Rasch:

Diesen Antrag hat er eingebracht. Es gibt in der sehnsucht ein Biberpärchen. Mit dem Biberbeauftragten der Abteilung Naturschutz gab es vor Ort eine Besichtigung. Bei einer Umsiedelung der Biber an eine andere Stelle der Pielach im Gemeindegebiet wird damit zu rechnen sein, dass sich die Biber sofort wieder in der sehnsucht ansiedeln.

GR Julia Nussbaumer:

Es gibt sicher eine andere Lösung, als die Biber zu töten. Die Ausnahmegewilligung ist bis 31.3.2020 befristet. Während der Schonzeit (1. April – 1. September) darf der Biber nicht geschossen werden. Es ist daher noch Zeit, eine andere Lösung zu suchen.

Bgm. Arthur Rasch:

Wenn GR Julia Nussbaumer eine Lösung findet, die Biber umzusiedeln, so dass sie nicht sofort wieder da sind, dann ist es gut so und kann man von einem Abschuss absehen.

Spätestens bei der Budgetsitzung im November 2018 müsste GR Julia Nussbaumer aber eine akzeptable Lösung für die Unterbringung der Biber bringen. Ansonsten erfolgt der mit Bescheid genehmigte Abschuss.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, dass GR Julia Nussbaumer bis zur Gemeinderatssitzung im November 2018 eine vertretbare Lösung für die Absiedelung der Biber bringt. Ansonsten erfolgt der mit Bescheid genehmigte Abschuss.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig folgende Vorgangsweise für die Biber in der PIELACHTALER sehnsucht:

GR Julia Nussbaumer hat bis zur Gemeinderatssitzung im November 2018 eine Lösung für eine dauerhafte Absiedelung der Biber in der sehnsucht zu bringen

Sollte dies nicht der Fall sein, erfolgt der mit Bescheid genehmigte Abschuss der Tiere.

Mehrstimmiger Beschluss

15 Stimmen dafür

2 Stimmenthaltungen (GR Nekula Patrick und GR Herzog Anton)



DA 4: Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet

GR Kurt Garschall:

Es hat eine Sitzung des Umweltausschusses ohne Beteiligung der ÖVP Ausschussmitglieder stattgefunden.

Folgendes wurde wegen der Müllsammelplätze festgestellt:

1. Müllplatz Bahnhofsplatz – muss komplett neu gestaltet werden
2. Müllplatz Grünau (Glascontainer) – muss komplett neu gestaltet werden
3. Müllplatz Mainburg – muss umweltgerecht nachgebessert werden
4. Müllplatz Kammerhof – muss neu gestaltet werden
5. Infolge der Neugestaltung des Müllplatzes am Bahnhof sollte auch der Radabstellplatz erneuert und verlegt werden.

Um diese Vorhaben umzusetzen, wird ein geschätzter Betrag von € 100.000,00 notwendig sein.

Bgm. Arthur Rasch:

In den nächsten 2 Monaten (bis zur nächsten Sitzung im November) sollte GR Kurt Garschall Kostenschätzungen einholen, Förderungsmöglichkeiten bei Dorferneuerung und Umweltschutz ausloten und dann Konzepte vorlegen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Der GVU kann sicher bei den Planungen unterstützend mitwirken und weiß auch über etwaige Förderungen Bescheid.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, dass sich der Umweltausschuss sowie GR Kurt Garschall weiter mit dem Vorhaben „Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet“ beschäftigt, Kostenschätzungen einholt und Fördermöglichkeiten auslotet.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, dass sich der Umweltausschuss sowie GR Kurt Garschall weiter mit dem Vorhaben „Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet“ beschäftigt, Kostenschätzungen einholt und Fördermöglichkeiten auslotet.

Mehrstimmiger Beschluss

16 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GR Anton Herzog)

Dr. Nadja Gansberger-Straubinger verlässt die Sitzung um 21.10 Uhr.



TOP 16: Wirtschaftsförderung - Ansuchen um Baukostenzuschuss – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 17: Personal – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Bgm. Arthur Rasch, GR Patrick Nekula und GR Herbert Hollaus jun. verlassen wegen Befangenheit, sie sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten-Grünau, den Sitzungssaal.

DA 2: Ehrungen – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Bgm. Arthur Rasch, GR Patrick Nekula und GR Herbert Hollaus jun. kommen wieder in den Sitzungssaal zurück.

Bericht des Bürgermeisters:

Brückenwaage der Bioenergie:

Die Brückenwaage der Bioenergie wurde nicht so errichtet, wie vereinbart.

Es gibt jetzt 2 Möglichkeiten, das Projekt zu verändern.

1. der Rückbau der Waage und der Einbau wie vereinbart (Kosten zwischen € 25.000,00 und € 27.000,00 für die Bioenergie)
2. Platzgestaltung – Entfernung der Rampe, Abgrenzung mit Gehsteig und Parkplatzgestaltung – Kosten € 95.000,00 (für die Gemeinde abzüglich der € 25.000,00)

Die Gestaltung der Parkplätze muss die Gemeinde laut Vereinbarung für die Wohnhausanlage durchführen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Dieses Thema ist sehr kurzfristig gekommen. Wenn der Rückbau erfolgt, ist der Bahnplatz ein Fleckerlteppich. Eine Parkplatzplanung muss auch erfolgen. Es sollte daher ein genaues Konzept für die Platzgestaltung erfolgen und ein Angebot eingeholt werden.

Ein Ziviltechniker oder Architekturbüro sollte mit der Planung beauftragt werden.

Dorffest:

Bgm. Arthur Rasch bedankt sich bei allen Gemeinderäten, die mitgeholfen haben.



Treffen mit den Oggersheimern:

Am Donnerstag, den 27.9.2018, um 18.00 Uhr findet ein Partnerschaftsabend mit den Oggersheimern statt. Es wird der Platz bei der Kirche als „Oggersheim Platzl“ benannt. Anschließend lädt Pfarrer Pater Leonhard zum Speckknödelessen. Die Gemeinderäte sollen zahlreich daran teilnehmen.

Eröffnung neues Feuerwehrhaus

Als Eröffnungstermin wurde Sonntag, der 7.10.2018 festgelegt.

Alle Gemeinderäte sollen um 08.00 beim neuen Feuerwehrhaus im Gewerbepark sein. Das Fest beginnt mit einer Feldmesse, anschließend erfolgt der Festakt mit der Übergabe und Einweihung des neuen Hauses. Danach gibt es einen Tag der offenen Tür. Die Einladungen liegen vor.

Dirndlkirtag – Sternmarsch:

Am Samstag erfolgt wieder der Sternmarsch der Gemeinden vom Bahnhof zum Festgelände in Ober-Grafendorf. Die Anreise ist mit dem Zug geplant; Abfahrt in Hofstetten-Grünau um 11.52 Uhr; Die Plattlergruppe der Landjugend fährt mit und macht einen Auftritt auf der Festbühne.

Hochwasserschutz Pielach:

Die Eröffnung der Hochwasserschutzanlage findet am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 um 14.00 Uhr im Pielachtalstadion statt. Alle Gemeinderäte sind dazu eingeladen.

Musikalische Früherziehung im Kindergarten:

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Kosten für die musikalische Früherziehung zu übernehmen.

Die neuen Öffnungszeiten im Kindergarten sind von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Bericht der Ausschussobleute:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Gästival – Hofstetten-Grünau stellt sich in St.Pölten vor:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler dankt allen, die nach St.Pölten mitgefahren sind. Die Gemeinde war sehr gut vertreten.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler ersucht, dass einige Gemeinderäte am Donnerstag, beim Oggersheimtreffen dabei sein.

GV Günter Graßmann:

Elternabend Kindergarten:

Der Kindergarten wird derzeit mit 6 Gruppen mit 125 Kindern, davon 29 Vorschulkinder, geführt. 8 Pädagoginnen und 8 Betreuerinnen sind beschäftigt.

Öffnungszeiten im Kindergarten: Mo – Fr 06.30 bis 17.00 Uhr



Volksschule

Die Volksschule ist eine Ganztagschule mit 22 Kindern in der Nachmittagsbetreuung. Es gibt heuer 2 erste Klassen. Für diese wurden die Dora Trinkflaschen (Glasflaschen) übergeben.

Die Schulkinder danken für Kleintore, die für den Schulhof angekauft wurden.

GV Gerald Kraushofer:

Gewerbegebiet

Die Asphaltierung im Gewerbegebiet Kammerhof ist fertiggestellt.

Radweg:

Der Radweg bei der Zufahrt zum Gewerbegebiet (bei Fa. Winter) wurde verlegt. Es konnte eine sehr gute Lösung sowohl für die Radfahrer als auch für die Fahrzeuglenker im Sinne der Verkehrssicherheit gefunden werden.

GV Tamara Schubert:

Silofolienentsorgung:

Diese findet am 2.10.2018 am Bahnhofplatz statt. Es wird sicher knapp mit der Brückenwaagebaustelle. Die Gemeindearbeiter sollten die Gitter wegstellen, damit am Dienstag die landwirtschaftlichen Fahrzeuge zufahren können.

GV Tamara Schubert ersucht den Agrarausschuss um Mithilfe, die von GV Wilfried Gram sofort zugesagt wird.

GR Anton Herzog:

Gibt es einen Gemeinderatsbeschluss für den Umbau der Eingangstür beim BGZ?

Bgm. Arthur Rasch:

Dieser Umbau wurde im Winter beschlossen. Das genaue Datum kann er nicht sagen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 21.35 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung *27. 11.* 2018

Genehmigt

~~abgeändert~~

nicht genehmigt

Bürgermeister

Schrifführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

